

# mitten drin



## AUS FREUDE AN DER KUNST

**VERDEN/ROTENBURG.** Antonia lächelt. In ihren Händen: ein Pinsel und eine Pappmaché-Figur. Genauer gesagt: ein Engel. Wie soll der am Ende aussehen? „Pink“, sagt sie, „das ist meine Lieblingsfarbe.“ Und so nimmt das Werk Stück für Stück Formen an. Antonia ist eine der Künstlerinnen und Künstler, die im Atelier der Lebenshilfe Rotenburg-Verden kreativ sind. Ein Kunstbereich, der seit Kurzem auch einen Namen hat: ATELIER VIELFARB.

Unter der Bezeichnung vereinen sich künstlerische / kunsttherapeutische Angebote für Erwachsene an verschiedenen Standorten der Lebenshilfe: in den Wärme-Aller-Werkstätten in Verden/Dauelsen, bei Blume & Co in Kirchlinteln und im aromatico in Rotenburg. Es handelt sich um eine arbeitsbegleitende Maßnahme beziehungsweise einen Teil des Berufsbildungsbereichs. Begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – rund 55 in wechselnder Zusammensetzung – von Künstlerin und Kunsttherapeutin Christina Völker. Sie unterstützt, gibt Anregungen, macht aber keine strengen Themenvorgaben. „Hier geht es um die Freude an der Kunst. Sie steht im Mittelpunkt, wie auch der künstlerische Prozess“, erklärt sie. Das Atelier selbst ist ein wertfreier Raum, die Künstlerinnen und Künstler arbeiten individuell nach ihren Vorstellungen und Fertigkeiten. Das eigene Handeln ist okay, ohne ständig korrigiert zu werden. Und so sind auch die Ergebnisse sehr unterschiedlich und

zeigen das künstlerische Ausdrucksvermögen. Ob Pappmaché, Zeichenstifte, Ton, Druck, das Gestalten mit dem Pinsel oder grafische Techniken: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Nicht die Beeinträchtigung der Einzelnen steht im Vordergrund, sondern das Können. Begriffe wie richtig oder falsch gibt es nicht.

Nicht nur Christina Völker spricht mit den Kunstschaffenden über ihre Werke, auch untereinander tauschen sie sich aus und inspirieren sich. „Alle befinden sich auf Augenhöhe, wenn über Kunst gesprochen wird.“ Ein Stück geliebte Teilhabe, dazu eine Stärkung der sozialen Kompetenz und gut für die Entwicklung der Persönlichkeit.

„Toll ist, die Fortschritte zu erleben“, berichtet Christina Völker. So manches schlummernde Talent wurde entdeckt und geweckt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entfalten künstlerisches Potenzial, stärken zugleich ihr Selbstvertrauen, zeigen, was sie können. Wöchentlich beziehungsweise alle 14 Tage kommen die Gruppen zusammen.

Das, was entsteht, gibt es zum Teil sogar zu kaufen, nämlich im Ladengeschäft UNIKAT in der Brockeler Straße 2 in Rotenburg – etwa Postkarten, Bilder und Druckgrafiken sind dort zu haben. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe gibt es übrigens auch die Möglichkeit, sich Werke ins Büro zu hängen, um diese zu verschönern – Mail an Christina Völker genügt.

ATELIER  
VIELFARB

  
**Lebenshilfe**  
ROTENBURG • VERDEN



# mitten drin

**Willkommen zur Ausgabe 01/19 von „mittendrin“!** Mehrfach im Jahr informieren wir in dieser Form über Neuigkeiten und interessante Geschichten aus unserem Haus. Viel Spaß beim Lesen und „Danke“ an die, die unseren Newsletter bei sich auslegen.

Hier kommen die nächsten Termine für unser **Trauercafé in Verden** (in den Räumen des ABW, Gibraltarstraße 20C). Menschen mit und ohne Behinderung sind gleichermaßen willkommen. Die weiteren Treffen: 21. Februar, 21. März, 25. April, 23. Mai und 20. Juni, jeweils von 17 bis 18.30 Uhr.

Impressum:  
Lebenshilfe Rotenburg-Verden  
gemeinnützige GmbH  
Westerholzer Weg 1-3  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Telefon: 0 42 61 - 94 43 - 0  
www.LhRowVer.de · info@LhRowVer.de  
Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann  
Redaktion: Wibke Woyke

## UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN

**ROTENBURG.** Das ist toll: Bekanntlich beteiligen wir uns an der Aktion „Deckel gegen Polio“, ein Projekt, das der Verein „Deckel drauf“ aus Nürnberg ins Leben gerufen hat. Unsere Kollegin Seyhan Das aus dem Haus für Kinder macht sich dafür stark, dass wir Deckel mitsammeln. Von der Aktion hörte auch der Verein der Mistböcke und Mistbienen aus Rotenburg und entschloss sich spontan: Wir machen mit! Außerdem kontaktierten sie den örtlichen Famila-Markt und fragten nach Deckeln. Auch von dort gab es Sammelware. Und so kam ein großer Karton voller Deckel zusammen, den Heinz Gehnke und Alfred Sommermeier kürzlich übergaben. Stellvertretend für die Lebenshilfe nahm Wibke Woyke, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das Sammelgut an und dankte für die Unterstützung der Aktion. Polio ist die Abkürzung für Poliomyelitis, eine durch Polioviren hervorgerufene Infektionskrankheit – auch als Kinderlähmung bekannt.

Weltweit gibt es weiterhin Länder, in denen die Krankheit auftritt. Polioviren können bisher nur durch Impfungen eingedämmt werden. Die kosten Geld – und genau da möchte der Verein helfen.

Durch die Sammlung von Kunststoffdeckeln aus hochwertigen Kunststoffen (HDPE und PP)

und mit dem anschließenden Verkaufserlös wird das Projekt unterstützt. Der Erlös von 500 Kunststoffdeckeln deckt übrigens die Kosten für eine Impfdosis (Schluckimpfung).

Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter <https://deckel-gegen-polio.de>.



## GELUNGENER START

**ROTENBURG.** Zufriedene Gesichter im UNIKAT der Lebenshilfe Rotenburg-Verden und die Meldung: Eröffnung geglückt! Alle Beteiligten sind dankbar für die vielen Glückwünsche. Auch Rotenburgs Bürgermeister Andreas Weber schaute vorbei und gratulierte Projektleiterin Julia Mönning stellvertretend für das ganze Team. Am Eröffnungstag und in den Folgewochen gab es viele tolle Gespräche, wunderbare Begegnungen, nette Kundinnen und Kunden – lieben Dank an alle!

In dem Ladengeschäft in der Brockeler Straße 2 richten sich die Augen Richtung Frühjahr. Für farbliche Hingucker sorgen zum Beispiel Primeln und Hornveilchen. Aber auch das kreative Angebot wurde aktualisiert, es gibt viele neue Sachen zu entdecken. Alles selbstproduziert von Menschen mit Be-

einträchtigung – nicht nur aus dem Haus der Lebenshilfe Rotenburg-Verden, sondern ebenso aus anderen Werkstätten beziehungsweise aus anderen sozialen Einrichtungen. Einfach reinschauen, der Laden hat dienstags bis samstags zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten gelten auch für den Cafébereich im UNIKAT. Wer Lust auf eine Tasse Kaffee oder ein anderes Getränk hat oder ein Stück selbstgemachten Kuchen genießen möchte, ist herzlich willkommen.

